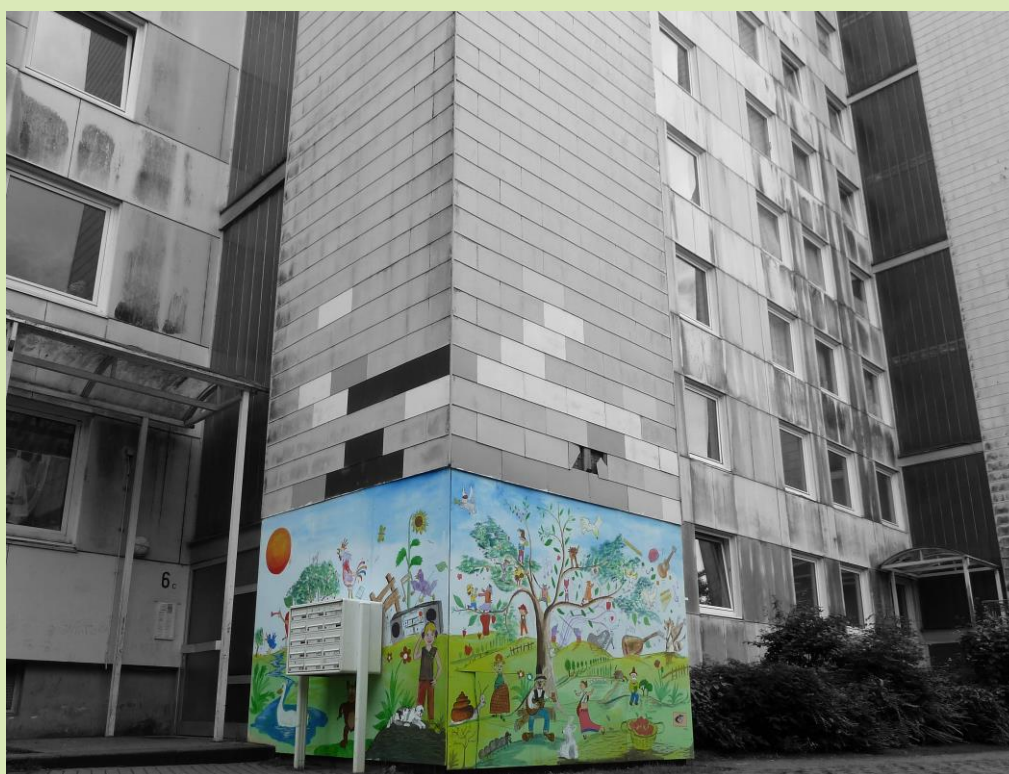


Ruhrfeld City

Interkulturelles Begegnungszentrum im Stadtteil

Jahresbericht 2014



Ruhrfeld City
Adendorfer Str. 6d
53340 Meckenheim
Tel.: 02225 / 888 04 79

Träger:
Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH
Kaiser-Karl-Ring 2
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 92 65 27 0



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A	Zusammenarbeit innerhalb der KJA Bonn und mit Institutionen, Verbänden und in Arbeitskreisen.....1
A.1	Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH in Meckenheim.....1
A.2	Kurzdarstellung und Finanzierung von Ruhrfeld City.....2
A.3	Kooperationspartner.....4
A.4	Arbeitskreise und Gremien.....4
B	Das Angebot von Ruhrfeld City.....5
B.1	Bildung.....5
B.2	Soziale Gruppenarbeit / Freizeitangebote.....6
B.2.1	Angebote für Kinder und Jugendliche.....7
B.2.2	Angebote/Aktionen für Erwachsene.....12
B.3	Beratung.....12
B.4	Soziales Engagement in Ruhrfeld City (FSJ und Ehrenamt).....14
C	Personal von Ruhrfeld City.....14
C.1	Zusammensetzung und Funktion des Personals (Hauptamtler, Honorarkräfte, Ehrenamtler).....14
C.2	Qualifizierung des Personals.....15
C.2.1	Präventionsschulung.....15
C.2.2	regelmäßiger Austausch des Personals untereinander und mit Leitung.....16
C.2.3	Teambildende Aktionen.....16
D	Gemeinwesenarbeit, Veranstaltungen, Feste und Einzelaktionen.....17
E	Statistik.....18
F	Zum Schluss.....25

Einleitung

Ein weiteres Jahr Stadtteilarbeit in Meckenheim ist vorüber. Wie die Jahre zuvor war auch das Jahr 2014 geprägt von vielen neuen Besuchern und Veranstaltungen in und um Ruhrfeld City. Die Angebote wurden zum Teil verändert und konnten trotz Personallänge im Bereich der Honorarkräfte nach dem Schuljahreswechsel im Sommer aufrechterhalten bleiben. Es kam zu vielen spannenden Kooperationen, die die Vielfalt in der Angebotsstruktur erweiterten.

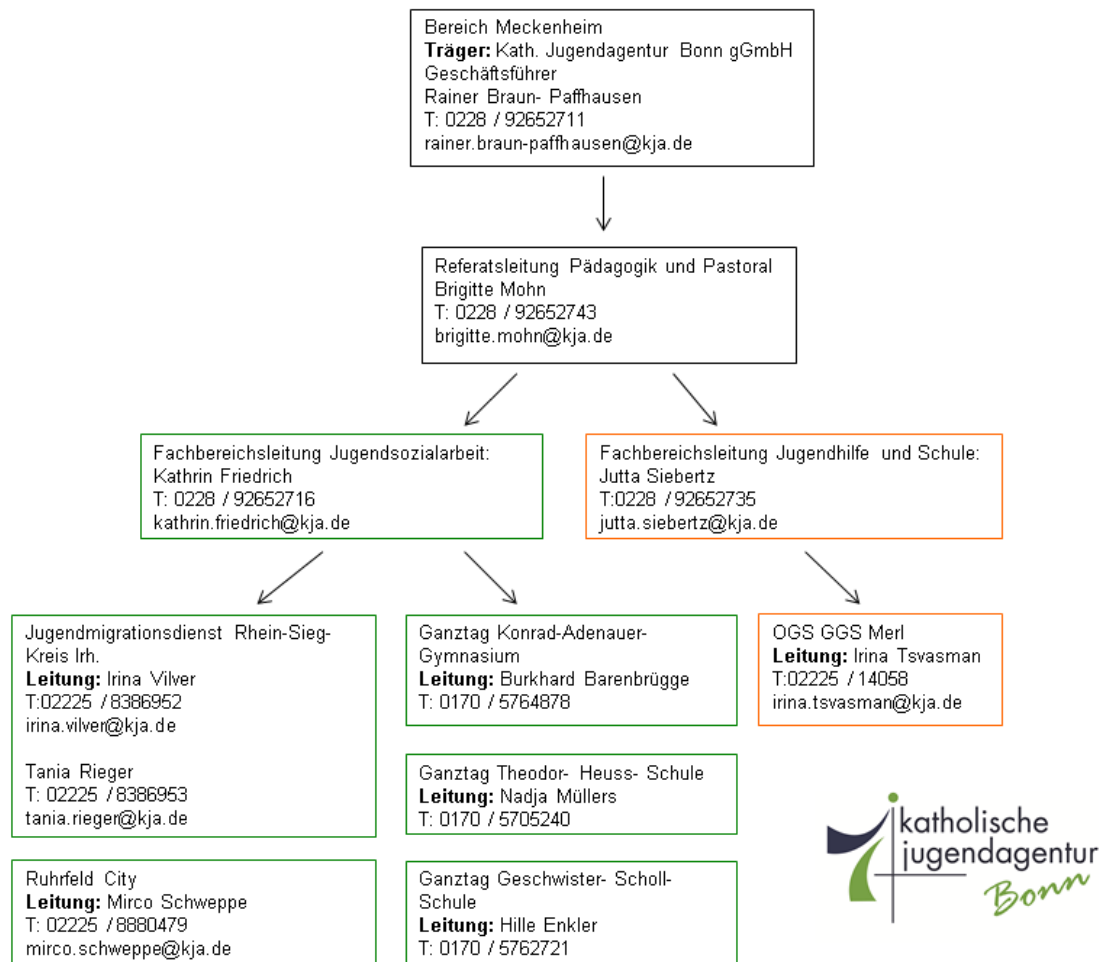
Der vorliegende Jahresbericht soll die Einrichtung und die damit verbundene Arbeit vorstellen und die Angeboten und Aktionen beschreiben, die für die Arbeit von Ruhrfeld City relevant sind.

A Zusammenarbeit innerhalb der KJA Bonn und mit Institutionen, Verbänden und in Arbeitskreisen

A.1 Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH in Meckenheim

Die Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH (KJA Bonn) betreibt in der Stadt Meckenheim sechs Einrichtungen in ihrer Trägerschaft. Eine dieser Einrichtungen ist das Begegnungszentrum Ruhrfeld City (RfC) in der Adendorfer Str. 6d. Hinzu kommen der Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch (JMD), die Schülerbetreuungen im Rahmen des erweiterten Ganztags an der Geschwister-Scholl-Hauptschule und im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“ an der Theodor-Heuss- Realschule und am Konrad-Adenauer-Gymnasium sowie an der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) an der GGS und KGS in Meckenheim-Merl. Die Einrichtungen der KJA Bonn arbeiten vernetzt untereinander und kooperieren intensiv mit freien und öffentlichen Trägern auf Kommunal- und Kreisebene. Welche Kooperationen intensiviert werden, hängt von der Zielgruppe und den Zielen der jeweiligen Einrichtung ab.

Ruhrfeld City gehört zum Fachbereich Jugendsozialarbeit der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH und ist eine von elf Einrichtungen der Jugendsozialarbeit des Trägers, für die Frau Friedrich als Fachbereichsleitung zuständig ist. Frau Friedrich ist in erster Linie Ansprechpartnerin für das leitende Personal der Einrichtungen (ausgenommen der OGS in Meckenheim-Merl) und ist für die Intensivierung von Schnittstellenarbeit verantwortlich. In regelmäßigen Abständen findet ein Austausch in Bezug auf die inhaltliche Arbeit der Einrichtung zwischen Herrn Schweppe und Frau Friedrich statt. Nach Bedarf werden gemeinsame Termine z.B. in Gremien wahrgenommen mit dem Ziel die Arbeit zu sichern und zukunftsfähig zu halten. Hinzu kommt die fachliche Vernetzung von Herrn Schweppe mit den Kollegen aus dem Fachbereich im trägerinternen Arbeitskreis. Hier und im Rahmen von Supervision und Fortbildung erhielt Herr Schweppe in 2014 die Möglichkeit über seine Arbeit zu informieren und auch durch Impulse von Dritten diese weiterzuentwickeln.



A.2 Kurzdarstellung und Finanzierung von Ruhrfeld City

Ruhrfeld City, das interkulturelle Begegnungszentrum im Stadtteil, besteht seit 2003 und setzt sich vor allem für Kinder und Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte und deren Familien im Einzugsgebiet des Stadtteils ein. Mit dieser Zielsetzung ist RfC mittlerweile seit über zehn Jahren langjähriger Kooperationspartner von Stadt, Kirche und anderen Trägern für den Stadtteil Ruhrfeld sowie mit dem Blick auf die gesamte Kommune.

Zu den Zielen und Angeboten von Ruhrfeld City, auf die in den folgenden Kapiteln noch eingegangen wird, gehören unter anderem die Bereitstellung von Angeboten für Kinder und Jugendliche im Freizeitbereich in Form von Gruppenangeboten, Workshops/Veranstaltungen und Ferienprogrammen sowie Bildungsangebote, in Form der Hausaufgabenbetreuung. Ganz allgemein soll die Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gefördert und interkulturelle Begegnungen ermöglicht werden, sowie gemeinsam mit anderen sozialen Einrichtungen Menschen bei Problemen und Fragen im Alltag begleitet und beraten werden. RfC ist Treffpunkt und Anlaufstelle zur Vernetzung von Menschen und Einrichtungen.

Die Einrichtung selbst hat sich als fester Standort im Wohnblock an der Adendorfer Straße (seit 2007) für die Bewohner des Stadtteils etabliert. Ende 2014 waren 85 Prozent der Wohnungen vermietet. Wie schon in den Jahren zuvor hat es einen stetigen Bewohnerwechsel gegeben. Drei Familien sind ins Kölnkreuz gezogen. Die restlichen Wegzüge sind nicht ermittelbar gewesen. Die Bewohnerschaft des Wohnblockes setzt sich zu ca. 50 Prozent aus deutschen Anwohnern zusammen. Die restlichen Anwohner teilen sich in Libanesen, Türken/Kurden, Polen, Marokkanern, Russen und Syriern auf. Genaue Belegungszahlen von Seiten der Hausverwaltung, der DAIROS Property Management GmbH, liegen leider nicht vor.

Seit dem Hauseigentümerwechsel hat sich einiges getan. Sämtliche Leerstandswohnungen wurden von Grund auf saniert. U.a. wurde Laminat verlegt, die Badezimmer kernsaniert und zum Teil neue Fenster eingebaut. Die Tiefgarage ist seit Sommer 2014 wieder nutzbar. Das Nichtbeachten von Mülltrennung, die Verwahrlosung einiger Treppenhäuser sowie das unerlaubte Abstellen von nicht mehr benötigtem Mobiliar sind weiterhin problematisch. Vielen Anwohnern scheint es schlichtweg egal, was aus ihrem direkten Wohnumfeld wird. Selbiges spiegelt sich dann auch an der Beteiligung bei z.B. der Reinigungsaktion wieder. Weitert man den Blick vom Wohnblock auf den gesamten Stadtteil aus, so kann festgestellt werden, dass das Image des Stadtteils sich zum Positiven gewandelt hat, was nicht zuletzt mit auch an der Arbeit von Ruhrfeld City und der institutionellen Jugendhilfe liegt.

Zusätzlich zum Standort Adendorfer Straße kooperiert Ruhrfeld City eng mit dem Katholischen Familienzentrum JOhannesNest in der Gelsdorfer Straße, indem Angebote gemeinsam abgestimmt und entwickelt werden sowie Räumlichkeiten zur Durchführung von Angeboten wie den Musikgruppen und der Hausaufgabenbetreuung bereitgestellt werden.

Ruhrfeld City war in 2014 an verschiedenen Kooperationsprojekten in der Stadt Meckenheim beteiligt, auch darüber wird hier berichtet werden. In 2014 fanden enge Kooperationen zwischen städtischer Jugendhilfe und dem Jugendmigrationsdienst linksrheinisch statt, um konkret Familien im Wohnblock und im Stadtteil zu unterstützen.

Finanziert wird Ruhrfeld City überwiegend durch die Stadt Meckenheim. Anfang 2013 wurde im Rat der Stadt beschlossen, RfC weiter zu finanzieren. Ende 2016 läuft diese Finanzierung durch die Stadt Meckenheim aus. Zu der Finanzierung durch die Stadt kommen des Weiteren Eigenmittel des Trägers KJA Bonn sowie akquirierte Drittmittel in Höhe von 7.000,- € (Eine Welt Netz NRW e.V. „Bildung trifft Entwicklung“, Erzbistum Köln - Generalvikariat, Aktion Mensch, LAG Arbeit, Bildung und Kultur NRW e.V.) und Spenden in Höhe von 3.300,- € (Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Meckenheim, Sozialfonds Rotary-Club Bonn-Rheinbach und dem Neubürgerbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises).

A.3 Kooperationspartner

Ruhrfeld City kooperierte im Jahre 2014 mit folgenden Institutionen und deren Kollegen aus dem Umfeld:

- Stadt Meckenheim
- Katholisches Familienzentrum JOhannesNest
- Katholische Grundschule Meckenheim (KGS)
- Evangelische Grundschule Meckenheim (EGS)
- Schulsozialarbeit der EGS und KGS Meckenheim
- JAKK (Katholischer Jugendarbeitskreis)
- Geschwister-Scholl-Hauptschule
- Mosaik - Kulturhaus Meckenheim
- Kinder City (Stadt Meckenheim)
- Meckenheim mobil (Rheinflanke)
- alle anderen Einrichtungen der KJA Bonn (insbes. Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch, Stadtteilbüro Bornheim)
- FIM (Fachdienst für Integration und Migration)
- Katholisches Bildungswerk linksrheinisch
- Katholisches Familienbildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis
- Caritas - Migrationserstberatung, Gemeindec Caritas
- Erziehungsberatungsstelle
- Tandem lernen fördern
- Katholische Bücherei St. Johannes der Täufer
- Rhein-Sieg Kreis (Gleichstellung, Integrationsfachstelle)
- Eine Welt Netz NRW e.V.

Im Rahmen dieser Netzwerke sind einige Veranstaltungen durchgeführt worden, auf die in den folgenden Kapiteln näher eingegangen wird.

A.4 Arbeitskreise und Gremien

- Beirat Ruhrfeld City (bestehend aus Repräsentanten aller im Stadtrat vertretenen Kommunalparteien, Vertretern der Stadtverwaltung, dem Trägervertreter und der pädagogischen Leitung von RfC)
- Lenkungsausschuss Familienzentrum JOhannesNest
- AG Migration/Integration
- Jugendring Meckenheim
- Runder Tisch sozialer Belange
- Facharbeitskreis Jugendsozialarbeit (KJA Bonn)
- AK Jungenarbeit Rhein-Sieg
- AK Mädchenarbeit Rhein-Sieg

- AK Jugend des Kriminalpräventiven Rates

B Das Angebot von Ruhrfeld City

Das Angebot von Ruhrfeld City unterteilt sich in die Bereiche Bildung, Freizeit und Beratung.

B.1 Bildung

Hauptziel der Bildungsangebote von Ruhrfeld City ist, Kinder und Jugendliche im Bereich Schule und im Übergang Schule/Beruf, sowie Erwachsene im Bereich Sprache zu fördern, um ihnen die Möglichkeit der Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Das grundlegende Ziel der Arbeit von Ruhrfeld City ist die Förderung der Integration. In diesem Zusammenhang hat das Thema Bildung eine zentrale und richtungsweisende Bedeutung.

Für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund stellt sich vor allem die Problematik der unzureichenden Sprachkenntnisse in Deutsch dar. Dies liegt insbesondere am späten Kontakt mit der deutschen Sprache (häufig erst im Kindergarten) bzw. am Gemisch zweier Sprachen (Deutsch und die Heimatsprache der Eltern) im Elternhaus. In vielen Familien des Stadtteils ist die deutsche Sprache nicht die Alltagssprache. In den eigenen vier Wänden wird vermehrt die Heimatsprache der Eltern gesprochen. Obwohl die Kinder in den meisten Fällen in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, haben sie oft starke Defizite im sprachlichen Bereich - dies wirkt sich auch auf die naturwissenschaftlich-mathematischen Fächer negativ aus.

Spätestens wenn es um die Auswahl der weiterführenden Schule geht, erleben diese Kinder mit Migrationshintergrund eine Benachteiligung aufgrund sprachlicher Fähigkeiten. Viele von ihnen besuchen Haupt- oder Förderschulen. Resignation und Perspektivlosigkeit von Familien sind in der pädagogischen Arbeit der Einrichtung deutlich spürbar.

Aber auch die Eltern müssen gefördert werden. Sie sind oft durch geringe eigene Deutschkenntnisse und auch durch kulturelle Hemmschwellen nicht in der Lage, ihre Kinder adäquat zu fördern. Hinzu kommt, dass viele Familien im ALG II Bezug leben und so ihren Kindern nicht alles ermöglichen können. **Die Arbeit mit den Eltern ist somit wichtig und wird in 2015 weiter an Bedeutung zunehmen.**

Angaben über die Anzahl und die Herkunft der Teilnehmer etc. der gesamten Bildungsangebote sind in der Statistik in Kapitel E zu entnehmen.

a) Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkinder

Die Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkinder ist ein sehr wichtiges Angebot unserer Einrichtung. Sie findet 3x wöchentlich jeweils dienstags, mittwochs und don-

nerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr für Kinder der 3. und 4. Klasse in den Räumlichkeiten von Ruhrfeld City und dem Familienzentrum JOhannesNest statt. Betreut wird eine feste Gruppe von zehn Kindern in fünf Kleingruppen durch Honorarkräfte (Schüler des Konrad-Adenauer-Gymnasiums), Ehrenamtler sowie der FSJlerin von Ruhrfeld City. Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt in Absprache mit den Grundschulen EGS und KGS Meckenheim, und setzt neben der Betreuung der Hausaufgaben auf ein förderpädagogisches Angebot (1/3 der Zeit). Die Kinder werden speziell von den Klassenlehrerinnen ausgewählt und an RfC „weitervermittelt“.

Die Nachfrage nach Hausaufgabenbetreuung ist über die letzten Jahre hinweg sehr groß gewesen. Leider konnten nie alle Kinder aufgenommen werden. Regelmäßig kommen auch während des Schuljahres Anfragen von Eltern, Schule/Schulsozialarbeit und anderen Institutionen, ob noch Kinder aufgenommen werden können.

Einmal pro Schuljahr findet ein gemeinsamer Elternabend mit Eltern, Betreuern und Schulsozialarbeit statt, um sich auszutauschen, zu informieren und Probleme anzusprechen.



b) Patenprojekt „Übergang Schule und Beruf“

Das Patenprojekt „Übergang Schule und Beruf“ ist eine Kooperation der Geschwister-Scholl-Hauptschule mit Ruhrfeld City. Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Schüler/innen der Jahrgangsstufen 9/10 beim Prozess der Berufsfindung. Seit sieben Jahren wird das Patenprojekt erfolgreich durchgeführt. Für Ruhrfeld City verantwortlich ist Frau Hille Enkler. Die 7 Paten konnten in den letzten Jahren gehalten werden und neue Schüler wurden vermittelt. Der Bedarf von Seiten der Schüler ist nach wie vor da, so dass im Sommer die 8. Runde in eine erfolgversprechende Zukunft startete.

B.2 Soziale Gruppenarbeit/Freizeitangebote

Die soziale Gruppenarbeit bzw. die Freizeitangebote haben bei den Kindern und Jugendlichen zum Ziel, dass diese soziale Kompetenzen lernen, wie zum Beispiel

Rücksicht, Respekt, Vertrauen, Teamfähigkeit usw. Außerdem sollen diese Gruppenangebote einen präventiven Charakter haben, z.B. Kinder und Jugendliche befähigen gewaltfrei zu agieren und zu begreifen, was ihnen und anderen gut tut. Unsere Angebote dienen einer sinnvollen Freizeitgestaltung und bieten Raum für Spiel und Spaß mit anderen Kindern.

Für die Erwachsenen bieten Freizeitangebote die Möglichkeit sich zu treffen und kennen zu lernen und hier und da eventuelle kulturelle Vorurteile abzubauen. Weiter sollen Kontakte untereinander geknüpft werden und auf Bedarfe und Ideen eingegangen werden.

B.2.1 Angebote für Kinder und Jugendliche

a) Wochenangebote

Mädchengruppe

Die Mädchengruppe findet jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr statt. Sie ist ein Angebot für Mädchen der 3. bis 4. Klasse. Neben kreativen Inhalten wie Basteln, Malen und Spielen wird regelmäßig gebacken und gekocht oder SingStar gespielt.

Die Mädchen sind Schülerinnen der EGS und KGS Meckenheim und wohnen größtenteils im unmittelbaren Umfeld. Die Besucherzahlen sind relativ stabil mit 7 bis 10 Mädchen pro Woche. Bei der Zusammensetzung der Gruppe kann man sagen, dass der Großteil aus türkisch/kurdischen und marokkanischen Mädchen besteht, vereinzelt nehmen auch deutsche Mädchen teil. Als Jahresabschluss ging es gemeinsam mit der Jungengruppe zum Schlittschuhlaufen nach Bonn.



Jungengruppe

Die Jungen von Ruhrfeld City treffen sich immer donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr. Sie sind ebenfalls eine feste Gruppe von 8 bis 10 Jungs im Alter von 7 bis 12 Jahren. Im Vergleich zur Mädchengruppe geht die Altersstruktur hier über das Grundschulalter hinaus. Besucht wird die Jungengruppe fast ausschließlich von Jungen mit Migrationshintergrund (türkisch/kurdisch und marokkanisch).

Inhaltlich wird je nach Wetterlage viel Sport getrieben, gebastelt, Filme geguckt und Play Station gespielt. Als Jahresabschluss ging es gemeinsam mit der Mädchengruppe zum Schlittschuhlaufen nach Bonn.



Eltern/Kind Bastelgruppe

Im Frühjahr 2014 wurde das Angebot der immer freitags stattfindenden City Kids in ein Bastelangebot für Eltern mit Kindern umgewandelt. Gründe hierfür waren auf der einen Seite rücklaufende Teilnehmerzahlen bei den City Kids und auf der anderen Seite der von Ruhrfeld City erkannte Bedarf an einem gemeinsamen Angebot speziell für jüngere Kinder ab 4 Jahre mit deren Eltern. Dieses Angebot wurde das gesamte Jahr über von 5 bis 7 Kindern und 3 bis 4 Eltern wahrgenommen. Besucht wird die Eltern/Kind Bastelgruppe von Kindern und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund. Das Angebot findet immer freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr statt.



Musikgruppen

Die Musikgruppen finden immer montags von 16.00 bis 17.00 Uhr (Gruppe 1) und von 17.00 bis 18.00 Uhr (Gruppe 2) statt. Die 6 bis 9 teilnehmenden Mädchen und Jungen sind in der Regel zwischen 6 und 13 Jahre alt. Nach den Sommerferien hat es wie fast jedes Jahr einen Wechsel der Teilnehmer aufgrund von Stundenplanänderungen gegeben. Besucht werden beide Gruppen größtenteils von Kindern mit Migrationshintergrund. Durchgeführt werden die Gruppen von einer Dipl.-

Sozialarbeiterin und Musiktherapeutin, die bereits seit mehreren Jahren die Gruppen leitet.

Inhaltlich sollen die Kinder musisch-künstlerisch gefördert werden, Identität über Musik gestärkt werden, ein Freiraum für die Entwicklung von Kreativität, Affektregulierung und Aggressionsabbau zur Verfügung gestellt werden und natürlich Integration gefördert werden.



Am „Tag der Kulturen“ bekamen die Kinder der beiden Musikgruppen die Chance, ihr Können vor vielen Kindern und Erwachsenen auf dem Kirchplatz in Meckenheim zu präsentieren. Für 2015 ist ein Auftritt am „Tag der Sozialen Dienste“ Ende Mai geplant.

Dank jährlicher Projektfinanzierungen wie durch Eine Welt Netz NRW e.V. („Bildung trifft Entwicklung“), die LAG Arbeit, Bildung und Kultur NRW e.V. und Aktion Mensch konnten die Musikgruppen stets durchgeführt werden. Es wird jedoch immer schwieriger Stiftungen zu finden, die eine langfristige Finanzierung dieses Angebotes ermöglichen. Einer Problematik, der wir uns auch bei der Finanzierung anderer Projekte ausgesetzt sehen.

Ballsport-AG an der EGS Meckenheim (Kooperation mit Schulsozialarbeit)

Anfang November 2013 hat Ruhrfeld City in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin der EGS Meckenheim, Frau Rottau-Mani, eine Ballsport-AG ins Leben gerufen. Die Ballsport-AG ist eine von sieben AG's, die immer donnerstags in der 5. Unterrichtsstunde angeboten werden und für die Kinder freiwillig sind. Die AG'S werden sowohl von Lehrerinnen, Eltern aber auch außerschulischen Institutionen angeboten. Inhaltlich hatten 16 Kinder im Zeitraume November 2013 bis Februar 2014, sowie 14 Kinder von März 2014 bis Juli 2014 die Möglichkeit, verschiedene Sportarten rund um den Ball kennenzulernen.

Bastelgruppe für Kinder (Meckenheim/Merl)

Mit einer großzügigen Spende der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Meckenheim konnte RfC im Sommer 2012 ein Bastelangebot für Kinder der 3.-4. Klasse in Meckenheim Merl ins Leben rufen. Dieses Angebot besteht bis heute und findet immer montags von 16.30 bis 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Katho-

lischen Kirchengemeinde St. Michael (Zypressenweg 4) statt. Unter Anleitung von zwei Honorarkräften können sich 5 bis 8 Kinder größtenteils mit Migrationshintergrund unter anderem an Sockenpuppen und Salzteigfiguren basteln ausprobieren, sowie an jahreszeitlichen Aktionen kreativ mitgestalten. Die Durchführung der Gruppe findet in Kooperation mit dem Katholischen Jugendarbeitskreis (JAKK) statt.

Wie schon in den Jahren zuvor präsentierte sich die Bastelgruppe Ende September mit einer Bastelaktion auf dem Pfarrfest St. Michael in Merl und konnte so auf ihr wöchentliches Angebot aufmerksam machen.

Die Finanzierung des rein auf Spendenbasis beruhenden Angebotes ist bis zum Sommer 2015 durch die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Meckenheim gewährleistet. Dafür sind die teilnehmenden Kinder und RfC sehr dankbar.

Wochenplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.45-12.45 Uhr Jugendspezifischer Integrations Sprachkurs für Jugendliche bis 27 Jahre	08.45-12.45 Uhr Jugendspezifischer Integrations Sprachkurs für Jugendliche bis 27 Jahre	08.45-12.45 Uhr Jugendspezifischer Integrations Sprachkurs für Jugendliche bis 27 Jahre	08.45-12.45 Uhr Jugendspezifischer Integrations Sprachkurs für Jugendliche bis 27 Jahre	08.45-12.45 Uhr Jugendspezifischer Integrations Sprachkurs für Jugendliche bis 27 Jahre
			12.30-13.15 Uhr Ball sport-AG (Kooperation mit Schulsozialarbeit der EGS)	10.00-12.00 Uhr Nachbarschaftsfrühstück (1x pro Quartal)
16.00-17.00 Uhr Musikgruppe 1 (JOhannesNest)	14.30-16.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung	14.30-16.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung	14.30-16.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung	14.30-16.00 Uhr Eltern/Kind Bastelgruppe
17.00-18.00 Uhr Musikgruppe 2 (JOhannesNest)		16.30-18.00 Uhr Mädchengruppe	16.30-18.00 Uhr Jungengruppe	
16.30-18.00 Uhr Bastelgruppe in Merl				

b) Ferienprogramm

Osterferien

In den Osterferien wurde ein 3-tägiges Ferienprogramm mit dem Motto „3 Tage = 3 Ausflüge“ durchgeführt. Am ersten Tag ging es nach Bonn in die Waldau zum Wandern und Bestaunen von Waldtieren, der zweite Tag führte die Gruppe ins Haus der Geschichte in Bonn. Am letzten Tag stand der Besuch des Schokoladenmuseums in Köln auf dem Programm. Die neun teilnehmenden Kinder hatten in den drei Tagen jede Menge Spaß und konnten viel Wissenswertes und neue Erfahrungen mitnehmen. Als Zugabe wurde auch noch der Kölner Dom bestiegen.



Sommerferien

Das Motto in der vorletzten Ferienwoche stand ganz unter künstlerisch, kreativen Voraussetzungen. Wie schon zweimal zuvor wurde gemeinsam mit zwei Referenten des Projektes „Bildung trifft Entwicklung“, gefördert durch Eine Welt Netz NRW e.V., fünf Tage lang die Fassade am Wohnblock an der Adendorfer Straße verschönert. Frei nach dem Motto „Was für Rechte haben Kinder?“ entstanden viele Ideen und Entwürfe, die in den folgenden Tagen auf die freien Flächen übertragen wurden. Höhepunkt war die Präsentation der fertigen Malereien vor den Eltern.



Wie schon in den Sommerferien 2013 veranstaltete Ruhrfeld City auch 2014 ein gemeinsames Ferienprogramm für Grundschulkinder mit der Schulsozialarbeiterin der EGS Meckenheim Frau Rottau-Mani. In der letzten Sommerferienwoche wurde sich inhaltlich dem Thema Natur und Wald genähert und den zwölf teilnehmenden Kindern die Möglichkeit gegeben, sich mit der Natur auseinander zu setzen. Dazu bekamen wir Unterstützung durch einen Förster, einen Naturfotografen und einen Falkner, die in ihren Bereichen die Kinder für das Thema sensibilisiert haben. Highlight dieser Woche war neben dem Ausflug ins Museum Koenig (Bonn) das Anfassen und auf den Arm nehmen von lebendigen Greifvögeln, die der Falkner extra für die Gruppe mitgebracht hatte.



B.2.2 Angebote/Aktionen für Erwachsene

Reinigungsaktion

Wie im Jahr 2013 fand auch 2014 wieder eine Reinigungsaktion des Außengeländes rund um den Wohnblock Adendorfer Straße statt. Am Samstag, den 17. Mai versammelten sich gut zehn Erwachsene und Kinder zum Aufräumen und Saubermachen. Pünktlich um 9.00 Uhr ging es, ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken, nach kurzer Absprache tatkräftig ans Werk. Zwei Stunden lang wurde Müll aufgesammelt, Bäume geschnitten und diverser Sperrmüll aus den Büschen geholt. Die Müllsäcke füllten sich sehr schnell. Neben Restmüll gehörten diverse Autoreifen, Fernseher und jede Menge andere Elektrokleinteile zur Ausbeute. Zum Abschluss der Aufräumaktion gab es von Anwohnern mitgebrachten, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Sinn der Aufräumaktion war auch dieses Jahr zum einen die Entsorgung von sinnlos weggeworfenem Müll in der Grün- und Gartenanlage, aber zum anderen auch, die Anwohner aus dem Wohnblock und der umliegenden Nachbarschaft darauf aufmerksam zu machen, dass sich im Wohnblock was zum Positiven tut. Die Aufräumaktion hat gezeigt, dass es pflichtbewusste Mieter gibt, die bereit sind, sich aktiv mit einzubringen und denen am Herzen liegt, ein Zeichen zu setzen für ein positiveres Erscheinungsbild des Gebäudes.

Nachbarschaftsfrühstücke

In 2014 fanden zwei Nachbarschaftsfrühstücke statt. Bedingt durch den Wegzug von Anwohnern und den Zuzug von neuen Anwohnern, muss das Nachbarschaftsfrühstück neu etabliert werden.

B.3 Beratung

a) Allgemeine Beratung

Die Allgemeine Beratung wird in Ruhrfeld City spontan oder nach Vereinbarung angeboten und von Herrn Schweppe durchgeführt. Aufgrund sprachlicher Schwierigkeiten sind viele Anwohner auf Hilfe angewiesen und besuchen die Beratung. Im Jahr

2014 fanden 33 Beratungsgespräche statt, deren Themen/Inhalte Belange jeglicher Art waren, wie:

- Schriftverkehr mit Jobcenter und Krankenkassen,
- Unterstützung bei Problemen der Kinder in den diversen Schulen,
- Hilfe bzgl. bei Problemen mit Wohnung und/oder der Hausverwaltung,
- Sonstiges (Ausfüllen von Formularen, etc.).

Neben diesen inhaltlichen Themen kamen aber auch viele Anwohner einfach auf ein „offenes Ohr“ in die Einrichtung. Häufig wissen sie nicht, wo sie ihre Sorgen loswerden können oder suchen einfach nur ein Gespräch. Hierbei verschwimmen die Funktion eines „Zuhörers“ und die klassische Beratung fließend ineinander. Häufig genannte Probleme sind Nachbarschaftsstreitigkeiten oder mangelnde Rückmeldung der Hausverwaltung bei Defekten in den Wohnungen. Oftmals mündet ein einfaches Gespräch zwischen „Tür und Angel“ in eine Beratung.

Neben der allgemeinen Beratung findet einmal pro Schuljahr ein Elternabend für alle Eltern der Hausaufgabenkinder statt. An diesem Abend werden die Hausaufgabenbetreuung als solche und die Akteure vorgestellt. 2014 war stellvertretend für die Institution Schule die Schulsozialarbeiterin der EGS Meckenheim anwesend.

Für spezifische Fragen wird an die Migrationsberatung der Caritas für den Rhein-Sieg-Kreis, andere Beratungsstellen und Fachdienste sowie den Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch (JMD) weitervermittelt. Auf die Aufgaben des JMD soll im Folgenden kurz eingegangen werden.

b) Beratung durch den Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch

Der Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch (ebenfalls in Trägerschaft der KJA Bonn) berät junge Migranten zwischen 12 und 27 Jahren bezüglich der Vermittlung von (jugendspezifischen) Integrationskursen und der Hilfestellung in schulischen, beruflichen und persönlichen Anliegen. Jeder Jugendliche wird mit einem Integrationsförderplan begleitet, der gemeinsam mit ihm erarbeitet wird.

Im Jahr 2014 bearbeitete der JMD 266 Beratungsfälle. 104 Beratungsfälle kamen aus Meckenheim. 36 dieser 104 Menschen sind wohnhaft im Stadtteil Ruhrfeld gemeldet. Die Nationalitäten der Klienten setzten sich hauptsächlich zusammen aus Menschen mit polnischer, rumänischer, türkischer, russischer, kasachischer und marokkanischer Herkunft. Schwerpunkte dieser Beratung waren: Antragstellung für die Zulassung zum Integrationssprachkurs und die dazugehörige Kostenbefreiung, Vermittlung von Sprachkursmaßnahmen, Unterstützung bei der Anerkennung von Bildungsnachweisen, Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten, Vermittlung an andere Beratungsstellen und Fachdienste, usw.

Für den JMD berät Frau Irina Vilver. Sie ist zuständig für die Kommunen Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg. Sie erreichen Frau Vilver telefonisch unter 02225/8386952 und per Mail irina.vilver@kja.de.

B.4 Soziales Engagement in Ruhrfeld City

Der Grundgedanke, junge Menschen in ihrem sozialen Engagement zu stärken, ist zum einen, dass das Arbeitsfeld von Ruhrfeld City einen sehr interessanten und vielseitigen Tätigkeitsbereich für junge Menschen bietet, zum anderen aber gleichzeitig ein großes Lernfeld darstellt. Letztendlich dient es der Lebens- und Berufsorientierung. Seit dem Sommer 2012 besteht die Möglichkeit bei Ruhrfeld City ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) abzuleisten. RfC bietet die Möglichkeit, für ein Jahr in die Arbeit der Einrichtung hinein zu schnuppern, sich aktiv zu beteiligen und einzubringen sowie die Teilnahme an den verschiedensten Arbeitskreisen und AG's.

Neben Büroarbeit und Planung von Ferienprogrammen, Projekten und Veranstaltungen gehört die aktive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Arbeitsinhalt.

Vom Sommer 2013 bis Sommer 2014 war Frau Büßgen und seit September 2014 ist Frau Bäumgen aktiv tätig in der Hausaufgabenbetreuung, bei der Durchführung der City Kids bzw. mittlerweile der Eltern/Kind Bastelgruppe und der Mädchenarbeit. Neben der Arbeit bei RfC bietet Frau Bäumgen montags in der Übermittagsbetreuung am Konrad-Adenauer-Gymnasium und mittwochs in der Übermittagsbetreuung an der Theodor-Heuss-Realschule ein 90-minütiges kreatives Angebot an. Beide Übermittagsbetreuungen sind ebenfalls in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH.

Neben der Möglichkeit ein FSJ zu absolvieren bietet Ruhrfeld City die Chance an ehrenamtlicher Mitarbeit. Seit vielen Jahren sind Ehrenamtler aktiv in der Hausaufgabenbetreuung oder beim Patenprojekt „Übergang Schule und Beruf“ für die Einrichtung tätig. Dieses nicht zu unterschätzende Engagement ist für die Arbeit von RfC von großer Bedeutung.

Über Mund-zu-Mund-Propaganda fanden sich Ende 2014 vier weitere ehrenamtlich Interessierte und unterstützen seitdem das Team von RfC aushilfsweise bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

C Personal von Ruhrfeld City

C.1 Zusammensetzung und Funktion des Personals

Ruhrfeld City wird seit dem 01.09.2010 von Herrn Mirco Schweppe geleitet. Herr Schweppe ist studierter Dipl.-Pädagoge und als hauptamtliche Fachkraft mit 39 Wochenstunden bei der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH angestellt.

Zu seinen Aufgabenbereichen gehören der umfangreiche Teil der Verwaltung der Einrichtung (Berichtswesenarbeit, Finanzen/Monatsabrechnungen, Personalplanung

und -einteilung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektanträge/Mittelakquise, etc.), die Organisation und Planung von Angeboten (Hausaufgabenbetreuung, Wochenangebote, Ferienprogramme, Projekte, Veranstaltungen), die Durchführung von Angeboten (Hausaufgabenbetreuung, Jungengruppe, etc.) und Teamsitzungen, die Beratung von Anwohnern (allgemeine Beratung, Ansprechpartner) und die Netzwerkarbeit (div. Arbeitskreise, AG's, etc.).



Bis zum 31.08.2014 unterstützte Frau Lea Büßgen Herrn Schweppe bei seiner Arbeit. Sie absolvierte ein Freiwilliges Soziales Jahr bei Ruhrfeld City. Seit dem 01.09.2014 hat Frau Tanja Bäumgen diese Stelle übernommen. Auch sie absolviert in der Einrichtung ein Freiwilliges Soziales Jahr. Zu ihren Aufgabenbereichen zählen u.a. die Organisation der Mädchenarbeit, die Unterstützung in der Hausaufgabenbetreuung und die Durchführung der Eltern/Kind Bastelgruppe.

Zum Team gehört(e) außerdem eine Gruppe von 11 Honorarkräften (20 Honorarkräften bis zum Sommer 2014) und 6 Ehrenamtlern (2 Ehrenamtler bis zum Sommer 2014). Die Honorarkräfte sind Schülerinnen und Schüler des Konrad-Adenauer-Gymnasiums und haben zum Teil selbst Migrationshintergrund. Die Ehrenamtler befinden sich größtenteils im Rentenalter.

Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer aller Altersstufen in den Ferienprogrammen, bei Festen und Veranstaltungen sollen erwähnt werden - ohne deren Engagement wäre das Angebot von Ruhrfeld City nicht so bunt und vielfältig, wie es sich jetzt darstellt.

C.2 Qualifizierung des Personals

C.2.1 Präventionsschulung

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch, vor Vernachlässigung und vor körperlicher und seelischer Gewalt gelingt nur, wenn Erwachsene sensibel und gestärkt durch gute Kenntnisse zum Thema agieren.

Das Erzbistum Köln hat aus diesem Grund am 1. April 2011 die „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung)“ verabschiedet, die verbindliche Maßnahmen zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt regelt. Hierzu zählen u. a. Schulungen im Kinder- und Jugendschutz für alle haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätigen.

Die verbindlichen Schulungsstandards sind im Schulungs-Curriculum „Kinder und Jugendliche schützen – Unser Auftrag!“ festgelegt.

So sind alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kath. Jugendagentur Bonn gGmbH nach diesem Curriculum geschult.

Anfang November 2014 haben wir - Frau Schreiber (Leitung Stadtteilbüro Bornheim), Herr Weber (Leitung JMD Euskirchen) und Herr Schweppe (Leitung RfC) - Honorarkräfte und Ehrenamtler von Ruhrfeld City, dem JMD Euskirchen und dem Stadtteilbüro Bornheim für 8 Stunden geschult. In der Schulung wurde umfangreich über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert. Außerdem wurde eine Sensibilisierung zur Reflexion des eigenen professionellen Handelns gegenüber den anvertrauten Heranwachsenden und eine Kultur der Achtsamkeit in der Einrichtung etabliert bzw. weiterentwickelt.

Weiterhin wurde in der Schulung Interventionsempfehlungen für konkrete Verdachtsfälle sowie präventive Maßnahmen vermittelt. Die Teilnahme an der Fortbildung wurde durch ein Zertifikat bestätigt.

Nach der Schulung unterzeichneten alle Mitarbeiter/innen bzw. ehrenamtlich Tätige die Selbstverpflichtungserklärung gemäß Präventionsordnung.

Die Selbstverpflichtungserklärung ist als moralischer Ehrenkodex zu verstehen, mit dem die Mitarbeiter/innen sich selbst, dem Anstellungsträger und den Eltern der anvertrauten Heranwachsenden versichern, durch ihr verantwortungsbewusstes Handeln den Schutz der Kinder zu unterstützen und sofort die nötigen Schritte einzuleiten, wenn sie eine Kindeswohlgefährdung vermuten. Auch dieser Aspekt der Präventionsordnung dient dazu, den Mitarbeiter/innen Handlungssicherheit zu geben.

C.2.2 Regelmäßiger Austausch des Personals

Nicht nur miteinander arbeiten, sondern auch sich miteinander austauschen steht bei RfC immer wieder auf dem Programm. Aus diesem Grund findet 2x pro Jahr ein Treffen zwischen Einrichtungsleitung, FSJlerin, Honorarkräften und Ehrenamtlern statt, um sich besser kennenzulernen, Ideen und Verbesserungs-(Vorschläge) des Programms zu erörtern und eventuelle Probleme anzusprechen. Diese Treffen finden im Frühjahr und Herbst in gemütlicher Runde statt. Natürlich besteht aber auch die Möglichkeit sich im Einzelgespräch außerhalb dieser Treffen an die Einrichtungsleitung zu wenden.

C.2.3 Teambildende Aktionen

Ende Mai 2014 hat Ruhrfeld City für das gesamte Team einen Betriebsausflug organisiert. Gemeinsam mit knapp 20 Personen ging es zum Klettern in den Waldkletterpark Bad Neuenahr/Ahrweiler. Nach ereignisreichen Stunden in zum Teil schwindelerregender Höhe wurde der Tag bei gemeinsamen Grillen im Ruhrfeld ausklingen gelassen.

D Gemeinwesenarbeit, Veranstaltungen, Feste und Einzelaktionen

Tag der Kulturen

„Eine Stadt - viele Kulturen“. Unter diesem Motto veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft (AG) Migration und Integration am Samstag, den 14. Juni 2014 den vierten Tag der Kulturen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, köstliche Leckereien aus verschiedenen Kulturkreisen und sehr gutes Wetter ließen die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden. Neben Spiel- und Sportangeboten konnten interessierte Kinder am Stand von Ruhrfeld City und dem Jugendmigrationsdienst passend zur Fußball-WM in Brasilien Vuvuzelas selber bauen. In unregelmäßigen Abständen konnte man immer wieder ein Tröten über dem Kirchplatz vernehmen. Die Musikgruppen von RfC unterstützen das Bühnenprogramm mit ihrem Auftritt.



Tisch des Dialoges

Unter dem Motto „Wir lernen uns kennen“ lud die Arbeitsgemeinschaft (AG) Migration und Integration der Stadt Meckenheim am 28. Juni 2014 von 10 Uhr bis 13 Uhr zum zweiten Tisch des Dialoges ins Caritas-Haus am Kirchplatz 1 in Meckenheim ein. Ruhrfeld City war neben anderen Mitorganisator und -veranstalter.

In Kleingruppen wurden verschiedene Themen diskutiert und im Anschluss von den Moderatoren zusammengetragen. Knapp 20 Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund nahmen an dieser Veranstaltung teil. Ziel des Tisches des Dialoges war es, die Vielfalt in der Stadt Meckenheim zu erkennen, positive Erfahrungen aus dieser Arbeit nach außen zu transportieren und sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

„Meckenheim verein(t)- es bewegt sich was“

Zum bereits sechsten Mal wurde die Veranstaltung „Meckenheim verein(t) - es bewegt sich was“ - das große Spiel- und Sportfest für Jung und Alt - Klein und Groß in Kooperation mit dem städtischen Jugendamt, dem Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch, dem Mosaik und Meckenheim mobil am 14. September

2014 durchgeführt. Der JMD und Ruhrfeld City waren an diesem Tag gemeinsam zuständig für die Ausleihe von batteriebetriebenen E-Bikes, welche von der RWE zur Verfügung gestellt wurden und besonders von Erwachsenen genutzt wurden.

Ziel der Veranstaltung ist es gemeinsam mit örtlichen Sportvereinen einen Aktionstag auf die Beine zu stellen und Kinder und Jugendliche bzw. Familien für den Vereinssport zu begeistern. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite. Strahlender Sonnenschein lockte viele Meckenheimer Familien auf die Werferwiese am Schulzentrum. Nach der Eröffnung durch Vize-Bürgermeister Michael Sperling gab es unzählige Spiel- und Sportangebote zum Mitmachen und Ausprobieren.



Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde St. Michael (Merl)

„Wir sind eins“. Unter diesem Motto fand das Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde St. Michael am 28. September 2014 rund um die Pfarrkirche und das Pfarrhaus in Meckenheim-Merl statt. Ruhrfeld City präsentierte sich bei tollem Wetter mit einem Bastelangebot der Bastelgruppe und einem Infostand.

Neben Werken von Kindern und verschiedenen Künstlern, gab es zusätzlich jede Menge Spiel, Spaß und Musik für Groß und Klein.

E Statistik

Die Statistik erfasst die Bereiche Bildung, soziale Gruppenarbeit/Freizeitangebote und Beratung sowie Veranstaltungen, die im Jahr 2014 stattgefunden haben. Bis zum Sommer haben wir alle Besucher/Teilnehmer lediglich nach mit oder ohne Migrationshintergrund erhoben. Ab dem Sommer haben wir, auf Bitte des Jugendamts hin, die Besucher/Teilnehmer nach einzelnen Nationalitäten erhoben.

a) Bildung

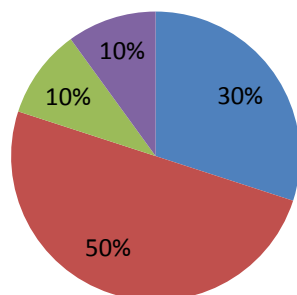
Hausaufgabenbetreuung (feste Gruppe)

Zeitraum*	Termine	Kinder	Mädchen	Jungen	mit Migration	ohne Migration
08.01.-03.07.14	66	10	6	4	9	1
20.08.-18.12.14	47	10	5	5	10	0

* 3x wöchentlich außer feiertags/Ferien

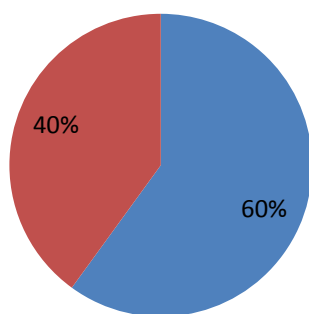
Nationalitäten Hausaufgabenbetreuung (1. Halbjahr 2013/14)

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch ■ libanesisch ■ deutsch



Nationalitäten Hausaufgabenbetreuung (2. Halbjahr 2013/14)

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch



b) Soziale Gruppenangebote/Freizeitangebote

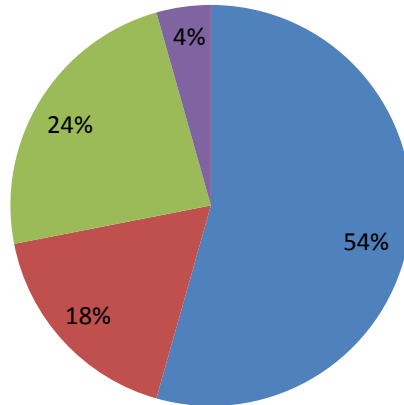
Angebote für Kinder und Jugendliche

Angebot*	Veranstaltungen	Teilnehmer	Mädchen	Jungen
Mädchengruppe	39	288	288	-
Jungengruppe	37	306	-	306
Musikgruppen:				
Gruppe 1	30	172	139	33
Gruppe 2	30	183	150	33
Eltern/Kind Bastelgruppe	23	204	133	71
Ballsport AG	21	30	5	25
Bastelgruppe Merl	35	220	140	80

* 1x wöchentlich außer feiertags/Ferien

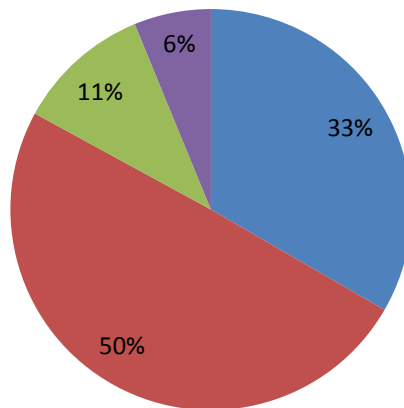
Mädchengruppe ab Sommer 2014

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch ■ deutsch ■ polnisch



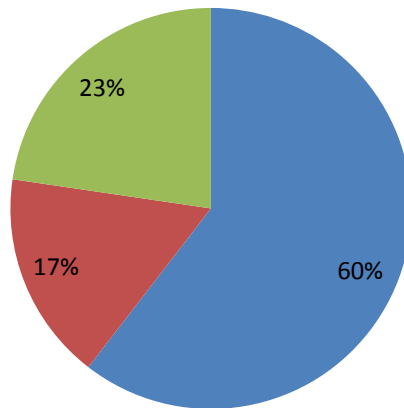
Jungengruppe ab Sommer 2014

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch ■ deutsch ■ russisch



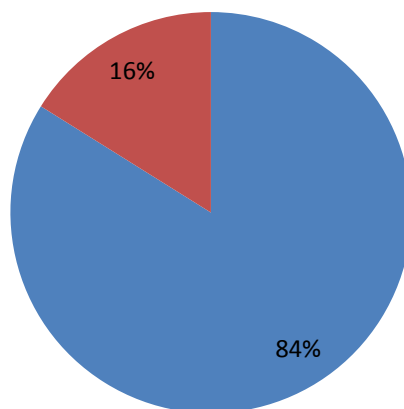
Musikgruppe I

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch ■ deutsch



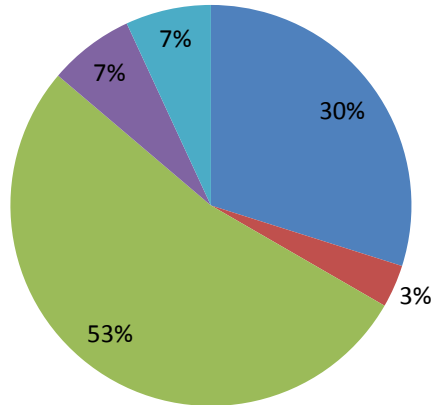
Musikgruppe II

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch



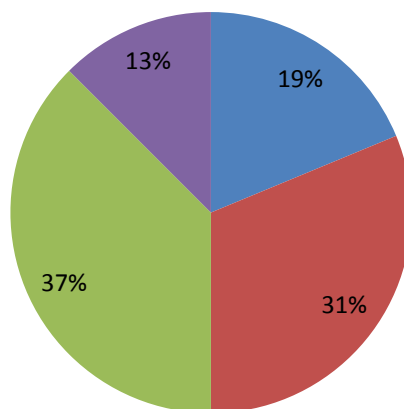
Eltern/Kind Bastelgruppe ab Sommer 2014

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch ■ deutsch ■ polnisch ■ russisch



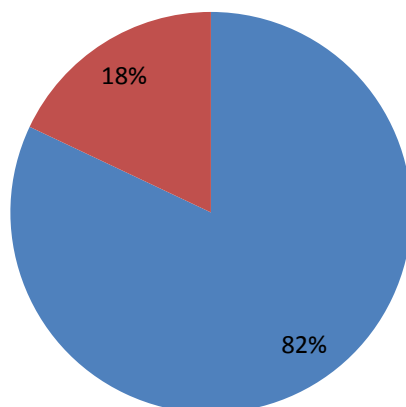
Ballsport AG (Januar - Juli 2014)

■ türkisch/kurdisch ■ marokkanisch ■ deutsch ■ russisch



Bastelgruppe Merl ab Sommer 2014

■ türkisch/kurdisch ■ deutsch

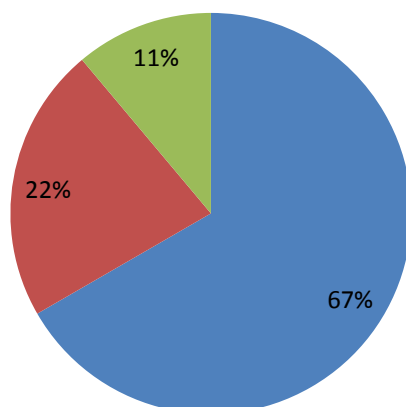


Ferienprogramme (jeweils feste Gruppe)

Angebot	Datum	Teilnehmer	Mädchen	Jungen
Osterferien	23.-25.04.2014	9	8	1
Sommerferien I	04.-08.2014	7	6	1
Sommerferien II	12.-15.08.2014	12	5	7

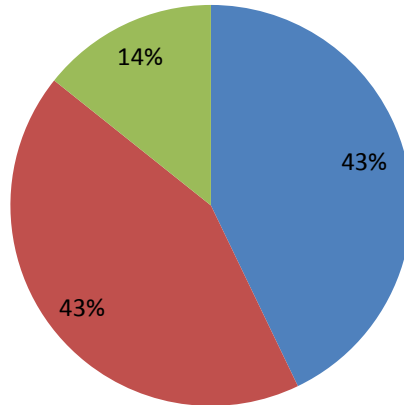
Osterferien

■ türkisch/kurdisch ■ polnisch ■ deutsch



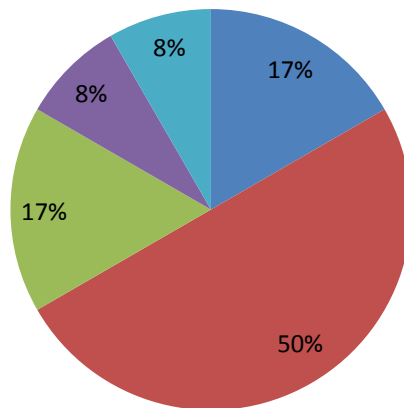
Sommerferien I

■ türkisch/kurdisch ■ deutsch ■ palästinensisch



Sommerferien II

■ türkisch/kurdisch ■ deutsch ■ russisch ■ palästinensisch ■ dominikanisch



Sonstige Veranstaltungen

Angebot	Datum	Anzahl Teilnehmer
Nachbarschaftsfrühstücke	2 Veranstaltungen	12
Reinigungsaktion	17.05.2014	10
Tag der Kulturen	14.06.2014	Offenes Angebot
Tisch des Dialoges	28.06.2014	20
Meckenheim verein(t)	14.09.2014	Offenes Angebot
Pfarrfest St. Michael Merl	28.09.2014	Offenes Angebot
Schlittschuhlaufen	22.12.2014	12

Veranstaltungen für Mitarbeiter

Angebot	Datum	Anzahl Teilnehmer
Mitarbeiteraustausch	2 Veranstaltungen	32
Betriebsausflug	30.05.2014	19
Präventionsschulung	08.11.2014	16

c) Beratung

Anzahl Beratungen

	Männlich		Weiblich		Gesamt
Beratungen	22		11		33
Alter	bis 27	über 27	bis 27	über 27	
	4	18	3	8	33
	mit Migration	ohne Migration	mit Migration	ohne Migration	
davon	9	13	8	3	33

Themenfelder der Beratung

Arbeitslosigkeit	Gesundheit	Wohnraum	Ausbildung/Beruf	Schule/Erziehung	Finanzen	Sonstiges
3	5	8	5	8	3	8

Erklärung: Sonstiges beinhaltet vor allem die Themen Altersvorsorge, Rente + Nachbarschaftskonflikte

Mehrfachnennung: Bitte beachten Sie, dass eine Beratung oft mehrere Themenfelder berührt

F Zum Schluss

Seit nun mehr **11 Jahren** führt das Interkulturelle Begegnungszentrum Ruhrfeld City Freizeit- und Bildungsangebote durch und ist Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Stadtteil Ruhrfeld an der Adendorfer Straße.

Auch dieses Jahr haben wieder viele Kinder und Jugendliche die Angebote/Aktionen genutzt und so die Einrichtung kennengelernt und besucht. Neben vielen „neuen“ Besuchern waren aber auch einige Gesichter dabei, deren Geschwister über die vergangenen Jahre an Angeboten teilgenommen haben oder die selbst aktiv für die Einrichtung tätig waren. Die Teilnahme an Veranstaltungen und Festen ermöglichte es, auf die Arbeit aufmerksam zu machen und eventuelle Vorurteile und Bedenken abzubauen.

Dadurch, dass fast alle Honorarkräfte von Ruhrfeld City Schüler sind, kommt es zum Schuljahresende automatisch zu einem Personalwechsel. Ehemalige Kräfte fangen an zu studieren oder beginnen eine Ausbildung und neue Kräfte müssen gefunden

werden. Der zum Teil in den Nachmittag verschobene Unterricht am Konrad-Adenauer-Gymnasium, bedingt durch G8 (Abitur nach der Jahrgangsstufe 12), machte es nach den Sommerferien schwieriger als in den Jahren zuvor, Honorarkräfte im Schüleralter zu gewinnen. Kamen in den letzten Jahren die Schülerinnen und Schüler vermehrt aus Stufe 11 bis 13, waren es ab dem Sommer 2014 fast nur noch Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 10 und 11. Diese Tatsache, die auch andere Einrichtungen und Institutionen betrifft, wird es in den nächsten Jahren nicht einfacher machen Personal zu finden. Trotz alledem konnten die Angebote weiter aufrechterhalten bleiben und den Bedarfen angepasst werden,

Die enge Kooperation und Abstimmung zwischen Stadtverwaltung, Politik, Einrichtung und Träger sowie die aktive Netzwerkarbeit gewährleisten eine langjährige Perspektive und haben viel Positives zum Tragen gebracht, wie z.B. die Imageaufwertung des Wohnblocks an der Adendorfer Straße und des gesamten Stadtteils. Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen Beteiligten unseren Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gebührt dem langjährigen Beirat, in dem Vertreter aller im Stadtrat vertretenden Fraktionen, Vertreter der Stadtverwaltung, Trägervertreter sowie Mitarbeiter aktiv mitwirken.

2015 wird das Thema „Armut“ eine wichtige Rolle in der Arbeit von Ruhrfeld City einnehmen. Wir wollen vermehrt von Armut benachteiligten, jungen Menschen die Möglichkeit geben, an Aktivitäten und Maßnahmen in der Einrichtung teilhaben zu können. In diesem Zusammenhang ist ein Kochprojekt für Grundschulkinder geplant. Die Bewilligung für die Finanzierung dieses Projektes wird hoffentlich Anfang 2015 vom Landschaftsverband Rheinland gegeben.

Ebenfalls in Planung ist ein Leseprojekt bei der Stiftung Digitale Chancen. Dieses Projekt wurde in Kooperation mit der Öffentlichen Bücherei St. Johannes d. Täufer und der Katholischen Grundschule Meckenheim beantragt. Ziel ist: Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren sollen von Ehrenamtlern altersgerechte Bücher vorgelesen bekommen. In einem weiteren Schritt soll sich dann im Internet auf Kindersuchmaschinen über die Hauptfiguren informiert und im Abschluss ein Steckbrief erstellt werden.

Neben diesen Projekten werden wir an verschiedenen Veranstaltungen wie dem „Tag der Sozialen Dienste“ und „Meckenheim verein(t)“ teilnehmen und spannende Ferienprogramme auf die Beine stellen.

Wir freuen uns neue Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Einrichtung begrüßen und bestehende Kooperationen zum Wohle der Kinder ausbauen zu dürfen.

Meckenheim / Bonn, den 20.03.2015

Brigitte Mohn
Referatsleitung Pädagogik und Pastoral

Kathrin Friedrich
Fachbereichsleitung Jugendsozialarbeit
Regionale Ansprechpartnerin Kreisdekanat Rhein-Sieg lrh.

Mirco Schweppe
Leitung Ruhrfeld City